

LEIPZIGER GEOGRAPHISCHES KOLLOQUIUM WINTERSEMESTER 2017/18: ZEITGEMÄSSE FORMEN DER VERMITTLUNG GEOGRAPHISCHER INHALTE AN DIE ÖFFENTLICHKEIT

16. Januar 2018, 17.15 Uhr
Institut für Geographie der Universität Leipzig
Hörsaal 01, Talstraße 35

Der Dokumentarfilm als Medium der Wissensvermittlung in der Geographie

Doppelvortrag von Alina Cyranek
und Dr. Britta Elena Hecking

Im ersten Teil des Vortrags diskutiert die Leipziger Regisseurin Alina Cyranek anhand von Filmbeispielen, wie der Dokumentarfilm als Medium der Wissensvermittlung zu geographischen Themen genutzt werden kann: Wie lässt sich ein Forschungsthema filmisch umsetzen? Wen soll der Film ansprechen? Welches Format ist geeignet? Wie ist das Verhältnis zwischen Information und Entertainment?

Alina Cyranek absolvierte den Doppel-Master in Medienkunst an der Bauhaus-Universität Weimar und der Tongji University Shanghai mit dem Schwerpunkt Dokumentarfilm. Ihre Arbeiten werden auf internationalen Filmfestivals gezeigt und erhielten mehrfach Auszeichnungen. Ihr Dokumentarfilm „Ein Haufen Liebe“ war 2017 bundesweit in den Programmkinos zu sehen.

Filme

Cyranek, Alina (in Produktion): „I ♥ my carL“. Produktion, Buch, Regie, Ink&Paint. 2D Animationsfilm, HD, s/w, 6 Min, in Produktion.

Cyranek, Alina (2016): „Ein Haufen Liebe“. Produktion, Buch, Regie, Kamera. Dokumentarfilm, HD, Farbe, 91 Min, Deutschland.

Cyranek, Alina (2014): „Fading“. Produktion, Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Experimentalfilm, 16 mm, Farbe, 4 Min, Deutschland.

Im zweiten Vortragsteil stellen Dr. Britta Elena Hecking und Alina Cyranek ein Filmprojekt vor, in dem es um Alltagsräume Jugendlicher in Leipzig und Marseille als Interventionsräume sozialer Stadtentwicklungspolitik geht: Welche Stellung haben Jugendliche in der sozialen Stadtentwicklungspolitik Deutschlands und Frankreichs aktuell und zukünftig vor dem Hintergrund wachsender sozialräumlicher Ungleichheit?

Dr. Britta Elena Hecking forscht am Institut für Geographie der Universität Leipzig über Jugend und Stadtentwicklung in Marseille. Die Romanistin und Islamwissenschaftlerin arbeitet zudem bei der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e.V. Promoviert hat sie im DFG-Graduiertenkolleg *Bruchzonen der Globalisierung* an der Universität Leipzig zum Thema „Jugend und Widerstand in Algier“.

Literatur

Hecking, Britta Elena (2018, im Erscheinen): „Jugend und Widerstand in Algier.“ Bielefeld: Transcript.

Hecking, Britta Elena (2017): „Algerian Youth on the Move. Capoeira, Street-dance and Parkour: Between Integration and Contestation.“ In: Crowley, Patrick [Hsrg.]: *Algeria and the Transnational: Culture and Nation 1988-2013*. Liverpool: Liverpool UP.

Hecking, Britta Elena (2015): „Navigating the City Centre – Young Street Hawkers in Algiers.“ In: *META Journal*, Vol. 5, S. 56–64.